

Mitteilung

Jahresabschluss 2025 der wupsi GmbH (wupsi) und Entlastung - Zustimmung zu den vorbehaltlichen Gremienbeschlüssen Anfrage und - Fragen von Ratsmitglied Tim Feister (CDU) und Ratsmitglied Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) in der Sitzung des Finanzausschusses vom 24.08.2026)

In der Sitzung des Finanzausschusses am 24.08.2026 bat Ratsmitglied Tim Feister (CDU), im Nachgang der Sitzung einen Vergleich bezüglich der anfallenden Kosten, betrachtet über die gesamte Lebensdauer eines Busses (inkl. Anschaffungs- und Unterhaltungskosten), zwischen einem E-Bus und einem Dieselbus aufzustellen.

Ratsmitglied Christoph Kühl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bat hierbei auch die steigenden Anschaffungspreise für Dieselbusse vor dem Hintergrund der zu erwartenden Nichtverfügbarkeit von Dieselbussen auf dem Markt ab 2029 zu berücksichtigen.

Stellungnahme der wupsi GmbH vom 01.10.2026 durch den Prokuristen Herrn Nettesheim:

„Der Kostenvergleich zwischen einem Elektrobuss und einem Dieselbus unterliegt großen Unwägbarkeiten, insbesondere bezogen auf die Verfügbarkeit und Höhe von Fördermitteln für die Mehrkosten aus der Anschaffung eines Elektrobusses sowie im Hinblick auf die erratische Entwicklung des Dieselpreises durch geopolitische Krisen wie den aktuell anhaltenden Nahost-Konflikt. Darüber hinaus unterliegen sowohl die Preisentwicklung für Strom und Diesel als auch die Vermarktungserlöse für THG-Quoten, über die die CO2-Einsparungen eines Elektrobusses vergütet werden, markt- und regulationsbedingten Schwankungen und sind über die Nutzungsdauer eines Busses nur schwer zu prognostizieren. Diese ungewissen Rahmenbedingungen erschweren eine verbindliche Aussage über den Kostenvergleich zwischen einem Elektrobuss und einem Dieselbus.

Insgesamt lässt sich festhalten, dass die Anschaffungskosten eines Elektrobusses ohne Fördermittel etwa doppelt so hoch liegen wie für einen Dieselbus. Diesen Mehrkosten in der Anschaffung stehen aber über den Lebenszyklus des Fahrzeugs finanzielle Entlastungen insbesondere durch deutlich geringere Betriebskosten und die Erlöse aus der Vermarktung der THG-Quoten gegenüber. Je nach gewählten Annahmen liegt der Elektrobuss in den jährlichen Gesamtkosten um durchschnittlich 8.000 EUR günstiger als der Dieselbus. Dieser Betrag unterliegt aufgrund der dargestellten Unwägbarkeiten der Prognose jedoch dem Risiko von Schwankungen.“

Finanzen

08.10.2026